

Berliner Kommentare

StBVV

Steuerberatervergütungsverordnung

Praxiskommentar

Mitbegründet von

Horst Meyer
Steuerberater in Lüneburg

fortgeführt von

Dr. Christoph Goez
Rechtsanwalt/Fachanwalt für
Steuerrecht in Münster,
Vizepräsident des DUV –
Deutscher Unternehmens-
steuerverband e.V.

Gerald Schwamberger
Steuerberater/Wirtschaftsprüfer
in Göttingen, Mitglied des
Gebührenausschusses der
Steuerberaterkammer
Niedersachsen

unter Mitarbeit von

Thomas Volkmann
Rechtsanwalt/Fachanwalt für
Steuerrecht, Geschäftsführer
des Steuerberaterverbandes
Hamburg e.V.

Dipl.-Finanzwirt Walter Jost
Geschäftsstellenleiter und
Kostenbeamter des Finanz-
gerichts des Saarlandes

8., völlig neu bearbeitete Auflage

ERICH SCHMIDT VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten
sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter

ESV.info/978 3 503 17056 2

Zitiervorschlag:

Bearbeiter, in: Meyer/Goez/Schwamberger, StBVV,
8. Auflage 2016, § ... Rz. ...

1. Auflage 1997
2. Auflage 1998
3. Auflage 2002
4. Auflage 2004
5. Auflage 2007
6. Auflage 2010
7. Auflage 2013
8. Auflage 2016

Die 1.–6. Auflage erschienen unter dem Titel
„StBGebV – Steuerberatergebührenverordnung –
Praxiskommentar“

ISBN 978 3 503 17056 2

Alle Rechte vorbehalten

© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co., Berlin 2016
www.ESV.info

Dieses Papier erfüllt die Frankfurter Forderungen
der Deutschen Nationalbibliothek und der Gesellschaft für das Buch
bezüglich der Alterungsbeständigkeit und entspricht sowohl
den strengen Bestimmungen der US Norm Ansi/Niso Z 39.48-1992
als auch der ISO-Norm 9706.

Gesetzt aus der 8,5/9,5 Candida
Satz: paginamedia, Hemsbach
Druck und Bindung: Hubert & Co., Göttingen

Vorwort

Nachdem vor wenigen Jahren mit Wirkung zum 20. 12. 2012 die alte Steuerberatergebührenverordnung durch die heutige Steuerberatervergütungsverordnung abgelöst worden ist, bedurfte es erneut einer erheblichen Überarbeitung. Hintergrund sind die Änderungen durch Art. 9 der Dritten Verordnung zur Änderung steuerlicher Verordnungen vom 18. 7. 2016, die aufgrund eines Vertragsverletzungsverfahrens der EU-Kommission gegen die Bundesrepublik Deutschland notwendig geworden waren. Beanstandet wurde, dass nicht auch Vereinbarungen über niedrigere Gebühren als nach der StBVV möglich waren. Auch dürfe sich die StBVV nur auf inländische Tätigkeiten der hier erfassten Steuerberater, Steuerbevollmächtigten und Steuerberatungsgesellschaften beziehen. Diesen Forderungen ist der Gesetzgeber nunmehr nachgekommen, sodass der die Verordnung anwendende Berufsangehörige sich mit den neuen Vorschriften auseinandersetzen muss.

Praxisrelevant ist insofern die Formvorgabe für entsprechende Vergütungsvereinbarungen nach § 4 StBVV wie auch die Informationsverpflichtung gegenüber einem neuen Auftraggeber bei Begründung des Steuerberatungsmandates.

Die Verfasser haben sich wie bisher bemüht, den Praxisbezug in den Vordergrund zu stellen und die alltäglichen Probleme zu behandeln. Wichtige Urteile und abweichende Kommentarmeinungen sind im laufenden Text angeführt worden, um lästiges Suchen zu ersparen.

Bei den vereinbarten Leistungen gem. § 57 Abs. 3 Nr. 2 und 3 StBerG, und hier besonders bei den betriebswirtschaftlichen Tätigkeiten, ist ein ständiger Zuwachs an Aufgaben und damit auch an Gebühren zu beobachten, bedingt vor allem durch den vermehrten Konkurrenzdruck im EU-Raum und die verschärfte Kreditpolitik der Banken und Sparkassen (Basel II) sowie dadurch entstehende neue Prüfungspflichten. Deshalb wird dieser Komplex sehr ausführlich im Abschnitt IV der Einführung dargestellt.

Da Prozesse beim Finanzgericht oder Bundesfinanzhof verhältnismäßig selten abzurechnen sind und den Berufsangehörigen deshalb meist die Routine dafür fehlt, finden Sie am Ende der Kommentierung zu § 40 ein detailliertes Streitwert-ABC. Der Tabellenteil enthält sämtliche in der Praxis gebräuchliche Teiler zur schnellen Bestimmung der Gebühr im Einzelfall.

Das Autorenteam kommt aus unterschiedlichen Bereichen:

Die Abschnitte I bis III der Einführung mit zahlreichen praktischen Hinweisen und das Literaturverzeichnis wurden von dem Münsteraner Rechtsanwalt Dr. Christoph Goez, Fachanwalt für Steuerrecht und Fachanwalt für Erbrecht, erstellt. Als langjähriger Geschäftsführer einer Steuerberaterkammer hat er sich seit Jahrzehnten mit dem Vergütungsrecht in zahlreichen Verfahren praktisch und literarisch auseinandergesetzt.

WP und StB Gerald Schwamberger, Göttingen, Mitglied des Gebührenausschusses bei der Steuerberaterkammer Niedersachsen sowie Gutachter bei gerichtlichen Gebührenstreitigkeiten, war verantwortlich für die Ausführungen über die vereinbaren Leistungen in Abschnitt IV der Einführung und für die Abschnitte 4 und 5 der StBVV.

RA Thomas Volkmann, Fachanwalt für Steuerrecht und Fachanwalt für Arbeitsrecht, Geschäftsführer des Steuerberaterverbandes Hamburg e. V., hat die Abschnitte 1 bis 3 und 8 der StBVV bearbeitet.

Dipl.-Finanzwirt Walter Jost, Geschäftsstellenleiter und Kostenbeamter des Finanzgerichts des Saarlandes, war für die Abschnitte 6 und 7 der StBVV zuständig.

StB Horst Meyer, Lüneburg, war als Mann der ersten Stunde nicht nur Mitbegründer dieses Werkes, sondern er hat für den Berufsstand die StBGebV bei ihrer Entstehung im Jahr 1981 mit entwickelt und ins Leben gerufen. Hierbei hat er die Interessen der Berufskolleginnen und Berufskollegen vertreten und mit dafür gesorgt, dass ein Werk entsteht, das für die Praxis handhabbar ist, und dass die Gebühren für die Leistungen der Berufsangehörigen angemessen sind. StB Horst Meyer war über viele Jahre für dieses Werk auch für den größten Teil der Kommentierung zuständig und hat durch eine umsichtige, stufenweise Regelung seiner Nachfolge in vorbildlicher Weise für die kontinuierliche Entwicklung des Werkes Sorge getragen. Die Verfasser danken Herrn Meyer – im Namen des Berufsstandes und auch im Namen des Verlages – herzlich für seinen engagierten und vorbildlichen Einsatz.

Der Kommentar möge dazu beitragen, dass die den Berufsangehörigen zustehende Vergütung vollständig, richtig und angemessen erhoben werden kann. Auf das kritische Urteil der Benutzer legen die Verfasser großen Wert. Jede Anregung wird dankbar begrüßt und mit einer Stellungnahme versehen.

Münster, Göttingen, Hamburg, Saarbrücken,
im Juli 2016

Die Verfasser

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Abkürzungsverzeichnis	13
Literaturverzeichnis	19
Text der Verordnung	27
Einführung in das Vergütungsrecht	53
I. Die Rechtsgrundlagen	53
1. Der Steuerberatervertrag	53
2. § 64 StBerG	57
a) Von der AllGO zur StBVV	57
b) Die Bindung an die Vergütungsverordnung	58
c) Die drei Änderungsverordnungen zur StBGebV ...	59
d) Änderungen durch die Einführung des Euro	60
e) Änderungen durch das RVG	60
f) Änderungen durch das JStG 2007 und 8. StBÄndG	61
g) Die Änderung der StBGebV in StBVV	62
h) Die StBVV-Änderungen 2016	63
3. Einfluss weiterer Normen auf die Honorargestaltung .	64
a) StBerG	64
b) Berufsordnung der Bundessteuerberaterkammer (BOSTB)	66
c) Anwendung der RA-Gebührenregelungen (RVG) .	67
II. Der Regelungsinhalt der StBVV	68
1. Der sachliche Anwendungsbereich	68
2. Der persönliche Anwendungsbereich	68
a) Angehörige der steuerberatenden Berufe	68
b) Die Mitarbeiter des StB	69
c) StB mit weiteren Berufsqualifikationen	70
d) Dritte Personen	70
3. Die Grundzüge der StBVV	71

III. Die Durchsetzung des Vergütungsanspruches	74
1. Formelle Voraussetzungen	75
2. Keine Verjährung	75
3. Honorarstreitigkeiten	77
a) Vermittlungsverfahren bei der Steuerberaterkammer	77
b) Mahn- und Klageverfahren	77
c) Abtretung des Vergütungsanspruchs	80
d) Sicherung des Honorars in der Krise und bei Insolvenz des Mandanten	81
e) Das Zurückbehaltungsrecht (ZbR)	82
f) Sicherung durch Abtretung des Steuererstattungsanspruches und Schuldanerkenntnis des Mandanten?	83
g) Sicherung des Honoraranspruches durch vorformulierte Vertragsbedingungen?	84
h) Androhung des Stellens eines Insolvenzantrages ..	84
i) Die Rückzahlung zu viel gezahlter Gebühren und Auslagen	84
IV. Honorarberechnung für vereinbare Leistungen	85
1. Einführung	85
2. Allgemeine Erläuterungen	86
3. Fachberater für vereinbare Tätigkeiten	90
4. Abrechnungsgestaltungen	93
a) Abrechnung nach Zeitgebühr	94
b) Abrechnung nach Pauschalgebühren	96
c) Abrechnung nach Wertgebühren	97
d) Erfolgsvergütungen	98
5. Das Honorargespräch	101
6. Vergütungsvereinbarung	105
7. Honorarmanagement	106
8. Der Katalog zur Vergütung vereinbarer Leistungen ..	109
– Abwickler (Notabwickler)	109
– Allgemeiner Vertreter	109
– Anderkonten- und Depotverwalter	109
– Anlageberatung	109
– Aufsichtsrat	110
– Betreuer	110
– Betriebswirtschaftliche Beratung	112
– Controlling	113
– Ehrenamtlicher Richter	113

– Finanzierungsberatung	114
– Fiskalvertreter	114
– Fördermittelberatung	114
– Gewerbliche Tätigkeit	115
– Hausverwaltung	116
– Insolvenzberatung	117
– Insolvenzverwalter	118
– Internationale Rechnungslegung (IFRS)	118
– Konzernjahresabschluss, Konzernbuchführung	119
– Kostenträger- und Kostenstellenrechnung	119
– Liquidator	121
– Mediator	121
– Mindestlohn	121
– Mitglied im Gläubigerausschuss/-beirat	122
– Nachlassverwalter	122
– Notgeschäftsführer	123
– Offenlegung von Jahresabschlüssen	123
– Organisationsberatung	125
– Pfleger	125
– Plausibilitätsprüfung	125
– Praxisabwickler und -treuhänder	127
– Prozessvertreter	128
– Prüfungen	128
– Ratingberater	128
– Rechtsbeistand	129
– Sachverständiger/Gutachter	129
– Sanierungsberater	131
– Schiedsrichter und Schiedsgutachter	131
– Subventionsberatung	132
– Syndikus-Steuerberater	132
– Testamentsvollstrecker	133
– Treuhänder für Mandanten	135
– Überschuldungsbilanz	135
– Übertragungsberatung	136
– Unternehmensbewertung	136
– Unternehmens- und Wirtschaftsberater	137
– Unternehmensübertragung	137
– Vermögensverwalter	137
– Vertreter in Gesellschafterversammlungen	137
– Vormund	138

– Wirtschaftsprüfer	138
– Zustellungsvertreter und Zustellungsbevollmächtigter	138
– Zwangsverwalter	139
Kommentierung	141
Erster Abschnitt: Allgemeine Vorschriften	
§ 1 Anwendungsbereich	143
§ 2 Sinngemäße Anwendung der Verordnung	149
§ 3 Auslagen	151
§ 4 Vereinbarung der Vergütung	153
§ 5 Mehrere Steuerberater	159
§ 6 Mehrere Auftraggeber	161
§ 7 Fälligkeit	164
§ 8 Vorschuss	166
§ 9 Berechnung	168
Zweiter Abschnitt: Gebührenberechnung	
§ 10 Wertgebühren	175
§ 11 Rahmengebühren	180
§ 12 Abgeltungsbereich der Gebühren	188
§ 13 Zeitgebühr	195
§ 14 Pauschalvergütung	201
Dritter Abschnitt: Umsatzsteuer, Ersatz von Auslagen	
Vorbemerkung zum Dritten Abschnitt	211
§ 15 Umsatzsteuer	213
§ 16 Entgelte für Post- und Telekommunikationsdienstleistungen	215
§ 17 Dokumentenpauschale	218
§ 18 Geschäftsreisen	222
§ 19 Reisen zur Ausführung mehrerer Geschäfte	226
§ 20 Verlegung der beruflichen Niederlassung	228
Vierter Abschnitt: Gebühren für die Beratung und für die Hilfeleistung bei der Erfüllung allgemeiner Steuerpflichten	
§ 21 Rat, Auskunft, Erstberatung	231
§ 22 Gutachten	241
§ 23 Sonstige Einzeltätigkeiten	245
§ 24 Steuererklärungen	255

§ 25	Ermittlung des Überschusses der Betriebseinnahmen über die Betriebsausgaben	274
§ 26	Ermittlung des Gewinns aus Land- und Forstwirtschaft nach Durchschnittssätzen	278
§ 27	Ermittlung des Überschusses der Einnahmen über die Werbungskosten	281
§ 28	Prüfung von Steuerbescheiden	284
§ 29	Teilnahme an Prüfungen	286
§ 30	Selbstanzeige	293
§ 31	Besprechungen	295
Fünfter Abschnitt: Gebühren für die Hilfeleistung bei der Erfüllung steuerlicher Buchführungs- und Aufzeichnungspflichten		
§ 32	Einrichtung einer Buchführung	301
§ 33	Buchführung	303
§ 34	Lohnbuchführung	316
§ 35	Abschlussarbeiten	325
§ 36	Steuerliches Revisionswesen	349
§ 37	Vermögensstatus, Finanzstatus für steuerliche Zwecke	352
§ 38	Erteilung von Bescheinigungen	353
§ 39	Buchführungs- und Abschlußarbeiten für land- und forstwirtschaftliche Betriebe	354
Sechster Abschnitt: Gebühren für die Vertretung im außergerichtlichen Rechtsbehelfsverfahren und im Verwaltungsvollstreckungsverfahren		
Vorbemerkung zum Sechsten Abschnitt		361
§ 40	Verfahren vor den Verwaltungsbehörden	362
§ 41–43 (<i>aufgehoben</i>)		
§ 44	Verwaltungsvollstreckungsverfahren	421
Siebenter Abschnitt: Gerichtliche und andere Verfahren		
§ 45	Vergütung in gerichtlichen und anderen Verfahren	422
§ 46	Vergütung bei Prozesskostenhilfe	426
Achter Abschnitt: Übergangs- und Schlussvorschriften ...		
§ 47	Anwendung	434
§ 47a	Übergangsvorschrift für Änderungen dieser Verordnung	435
§ 48	Berlin-Klausel (<i>aufgehoben</i>)	437
§ 49	Inkrafttreten	438

Tabellen	439
Tabelle A (Beratungstabelle)	442
Tabelle B (Abschlusstabelle)	450
Tabelle C (Buchführungstabelle)	456
Tabelle D (Landwirtschaftliche Buchführung)	462
Tabelle E (Rechtsbehelfstabelle)	474
Stichwortverzeichnis	483